

**FÜHL DIE ATMOSPHÄRE
ERLEBE
DEN MARKT!**

BRUNSSUM

WWW.VRIJEMARKT.NL

Vrije Markt

BRUNSSUM - JEDEN SONNTAG 10.00-17.00 UHR

BOSCHSTRAAT 23, 6442 PB BRUNSSUM
(PARKSTAD 2500)

INFORMATION & RESERVIERUNG:
+31-(0)6 45 45 90 10
(FREITAG UND SONNTAG: +31-(0)45 - 56413 69)

Humor, aber nicht zu schwarz

Lorman im Jakobshof am 11.11.

Aachen. Der Aachener Humorist Lorman tritt am Donnerstag, 11. November, 20 Uhr, im Jakobshof, Stromgasse 31, in Aachen auf.

Lormans Credo lautet: „Humor sollte nie zu schwarz sein, sonst hebt er sich nicht mehr richtig vom dunklen Hintergrund ab!“ - aber diesen Grundsatz nimmt er ebenso wenig ernst wie sich selbst - nur so ist wohl zu erklären, dass in einer düsteren, musikalischen Zukunftsvision Verona Poth als Familienministerin des Jahres 2022 dafür sorgt, dass das Frauenschlamm-catchen olympische Disziplin wird.



Der Aachener Humorist Lorman. Foto: Veranstalter

Gelbes Trikot

Und die Sache mit Lance Armstrongs letztem gelben Trikot - welches auf eine darunter zerbrochene Ampulle seiner Urinprobe zurückzuführen war - klärt Lorman genauso wie die Frage warum man neuerdings nicht mehr „Negerkuss“ sagt, sondern „Schokoschaumkuchen mit Migrationshintergrund“.

mans Programm durch selbstverfasste Gedichte, darunter der -im berufsbedingten Dauertremor vorgetragene- Schüttelreim „An der Rüttelplatte“, oder das gagaistische „Ich Rode die Dendren, doch ich Mag die Nollen!“ Der Kabarettist begleitet das Leben mit dem nötigen Spott und sich selbst dabei immer wieder souverän an Gitarre und Klavier. (red)



Leserbrief

„Wollen Sie Gott dafür verantwortlich machen?“

Barabara Goldscheid äußert sich zu unserem Interview mit Hans-Jürgen Ferdinand „Ich mag diesen Gott nicht“ vom 3. November.

„Freiheit ist für uns heutige Menschen das höchste Gut. Freiheit bedeutet für jeden Menschen auch die Entscheidung für Gut und Böse. Sich die Erde untertan zu machen bedarf es Klugheit, Macht und Verantwortung. Wozu der Missbrauch von Freiheit, Macht und die Entscheidung zum Bösen führen kann, hat und die Geschichte und besonders unsere Lebenszeit deutlich gezeigt. In meiner Jugendzeit gab es Rassenwahn, Vernichtung des so genannten unwerten Lebens, Unterdrückung und Vernichtung der so genannten minderen Völker, besonders der Juden. Unsägliches Leid hat dieser Missbrauch über unser Land und Volk und einen großen Teil unserer Welt gebracht. Der Nationalsozialismus war ja so vermessen, eine ‚Herrenrasse‘ zu züchten. Es gab Stätten, an denen

ausgesuchte schöne, starke und kluge SS-Offiziere und ebenso ausgesuchte Schöne, blonde, ‚arische‘ Mädchen Kinder zeugen sollten, die dort auch geboren werden sollten. Diese wurden dort nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen ernährt und erzogen werden. Leider hat sich später gezeigt, dass diesen Kindern Liebe und Zuvwendung fehlten. Denken wir an die ersten Abwürfe der Atombomben, der Rüstung von Atomwaffen, den ‚Kalten Krieg‘. Die ganze Menschheit und Erde hätte damit vernichtet werden können. Denken wir an den immer lauter werdenden Ruf nach friedlicher Nutzung der Kernenergie und welche Gefahren selbst von der friedlichen Nutzung ausgehen. In diesen Tagen zeigt es uns Gorleben. Ich denke nach dem Krieg bekannt gewordenen Rassendiskriminierung in den USA, die Ermordung Martin Luther Kings. Welche Freude herrschte bei der Ernennung des ersten

schwarzen Präsidenten und welche Sorge ist jetzt durch die anhaltende Wirtschaftskrise entstanden. Dies alles haben freie Menschen angezettelt und vollbracht. Wollen Sie, Herr Ferdinand dafür Gott verantwortlich machen? Dann wären wir doch keine freie Menschen, sondern Marionetten in der Hand unseres Schöpfers. Wenn ich in meinem 80-jährigen und behinderten Leben meinen Glauben an Gott und die Kraft zum Widerspruch Ihres Artikels bewahren konnte, kann ich nur durch meine eigenen Erlebnisse und Geschehnisse meiner Zeit, meinen Lebensweg quer durch Deutschland von der Geburt im äußersten Osten und der Verbringung meines letzten Lebensabschnittes im äußersten Westen erklären. Immer habe ich mich von Gott behütet und geschützt gefühlt.“

* Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

GOLDANKAUF

Wir kaufen:

- Schmuck
- Bruchgold
- Zahngold (auch mit Zahnresten)
- Altgold
- Silber
- Uhren
- Münzen

Geöffnet von 9.00 - 18.00 Uhr

Sonderpreise für wiederverkaufbaren Schmuck und Münzen

bis 31,- € pro Gramm Feingold

Rhein. Edelmetall GmbH & Co. KG
Telefon 0241 / 559 12 55

Aachen Jülicher Straße 30-32



Von draußen vom Walde komm' ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

Vom Walde komm' ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

Adventausstellung 13.11. bis 28.11.

Vaalser Str. 334 Tel. 0241-72046
Monschauer Str. 45 Tel. 0241-66760

blumen-neolage

Basteln für den guten Zweck

Aachen-Burtscheid. Der traditionelle Unterstufen-Weihnachtsbasar im Einhard-Gymnasium, Robert-Schuman-Straße 4, findet in diesem Jahr am Freitag, 26. November von 15 bis 18 Uhr statt. Die liebevoll gestalteten Bastelarbeiten der Schüler werden für einen guten Zweck verkauft. Stärken können sich die Besucher an der Cafeteria, dessen Erlös zugunsten des Brasilien-Projekts geht. In diesem Jahr lautet das Motto „Kinder basteln für Kinder in Not“, so wird der Verein Sonnenblume in Haaren und der Aachener Verein breakfast4kids unterstützt. (red)

Blumenträume werden wahr

Weiße Weihnachten in der Wohnung – mit Blumenpracht

Die Farbe der Freude, Eleganz und der Weihnacht in die Wohnung holen.

Jedes Jahr aufs Neue hoffen nicht nur Kinder hierzulande auf reichlich Schnee zu Weihnachten. Für viele von uns gehört zumindest in der Vorstellung die weiße Pracht zum Fest dazu wie der Tannenbaum und die Plätzchen. Erst mit Schnee kommt die Weihnachtsstimmung so richtig auf Touren, der Glühwein schmeckt auch besser bei knackigen Minusgraden und die festlich geschmückten und beleuchteten Städte wirken im Schnee wie eine stille, märchenhaft verzauberte Winterwelt. Tatsächlich aber sind weiße Weihnachten in weiten Teilen Deutschlands und in Mitteleuropa doch eher selten. Genau deshalb müssen wir selber aktiv werden. Lassen wir uns von den Bildern sanft fallender Schneeflocken, glitzernder Eiskristalle und unberührter Schneelandschaften inspirieren und gestalten „Weiße Weihnachten“ in der Wohnung. Mit Blumen!

Weiß steht als Symbol für Reinheit, Klarheit, Unschuld und ist zugleich der Inbegriff für Feierlichkeit, Eleganz und Erhabenheit. Als Farbe der Freude wird oft in Weiß geheiratet, in der Liturgie ist sie die Farbe der Heiligkeit, in der Medizin steht Weiß für Sauberkeit und Reinheit. Räume in diesem Farbton wirken hell und freundlich. Durch Weiß wird einfaches Licht intensiviert und es entsteht ein Gefühl von Großzügigkeit. Wer genau hinschaut wird feststellen, dass auch in der Welt der Blumen viele Weißtöne vorherrschen. Sie decken die Nuancen Elfenbein, Sand, Perlmutter oder Crème ebenso ab wie ein strahlendes Reinweiß. Das feierliche Weiß offenbart sich in der erhabenen Schönheit von Rosen, der sanften Frische von Tulpen, der zurückhaltenden Zartheit von Freisen, der üppigen Verschwendung von Chrysanthemen, der rüschtigen Luftigkeit von Nelken, der edlen Erhabenheit von Calla, der kraftvollen Präsenz von Amaryllis oder in den eindrucksvollen Blüten von Orchideen. Wie magisch fängt sich der Blick an den weißen Blüten, die gerade im dunklen Winter unser Bedürfnis nach Helligkeit stillen. Puristen befriedigen ihre Sehnsucht nach einer „Weißen Weihnacht“ möglicherweise mit einem Monostrauß aus Tulpen, Rosen oder Amaryllis, während Traditionalisten lieber mit Tannengrün, Eukalyptus oder Ilexzweigen kombinieren. Die Romantiker greifen vielleicht zum Sprühschnee, zu Weihnachtskugeln, weißem Engelshaar oder Federn, um ihren Weihnachtsstrauß zu perfektionieren. Wieder andere vervollständigen das persönliche Winterzauber-Arrangement mit Wurzelwerk, Schleierkraut, Flechten oder Sternen. Die Möglichkeiten sind unerschöpflich und so individuell wie wir selbst. Genug der Weißheiten, machen wir unsere Winterträume endlich wahr. (BBH)

Weiße Winterschönheiten auf einen Blick, zum Beispiel die Orchidee. Foto: AFP

Adventausstellung 2010
im Schloss Rabbe

Wir laden Sie herzlich ein zur Adventausstellung am 13. und 14. November von 10 - 17 Uhr im Schloss Rabbe

Markt 10
52146 Würselen
Tel./Fax 0 24 05/9 38 41

CASA VERDE
Blumenhandlung

Couvenstraße 13
52062 Aachen
Tel./Fax 02 41/90 22 22

www.casa-verde.com